


KURT KLEFFEL STELLT SICH VOR



Kurt solidarisch mit den VW-Leiharbeitern im Hungerstreik 2009




Aktiv in der IG Metall, gegen Rente mit 67

Die Rente mit 67 muß fallen!
Für eine Rente mit 60! Ohne Abschläge!


Zusammen mit meiner Frau lebe ich seit über 40 Jahren in Hannover. Kurz vor der Wahl werde ich 60 Jahre alt. In meiner Jugend führte die USA einen barbarischen Krieg gegen das vietnamesische Volk. Die damals bürokratisch-kapitalistische Sowjetunion überfiel die Tschechoslowakei. Mir wurde klar, dass der Kampf gegen solche Verbrechen die Perspektive des Sozialismus braucht und man sich dafür organisieren muss. "Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!" wurde für mich damals zu einem Markenzeichen des Aufbaus der revolutionären Arbeiterpartei MLPD.

Für meine Ausbildung zum Werkzeugmacher konnte ich mir noch einen Ausbildungsplatz in einem der Großbetriebe der In-


dustriestadt Hannover aussuchen: Pelikan, GEHA, Telefunken, VAW-Leichtmetall, Hanomag, Kabelmetal, Sprengel – sie alle sind von der Bildfläche verschwunden. Andere, wie Conti wurden bis heute auf Bruchteile „geschrumpft“. Selbst der „Vorzeige“-Betrieb VW beschäftigte schon mal mehr als 21000 Arbeiter und Angestellte statt wie heute 14000. Lehrwerkstätten mit Hunderten von Azubis, in denen wir nicht nur den Beruf, sondern auch den Kampf um unsere Rechte lernten, gehören inzwischen der Vergangenheit an – so dass die Medien heute schon jubeln, wenn es zum Beginn des neuen Lehrjahres noch ein paar freie Lehrstellen als Fachverkäufer oder Friseur gibt. Dieser „Strukturwan-



Montagsdemonstration in Hannover 2012



Kurt - Zupackend für Arbeiterinteressen



Prost auf der Sylvesterfeier 2012

DIREKTKANDIDAT IM WAHLKREIS 41 HANNOVER NORD

Treffen der Wählerinitiative
"Hier kommt Kurt":

24.08. und 20.10. 2013
immer um 16.00 Uhr im FZH H-Stöcken

del“ ist gescheitert und trifft in erster Linie unsere Jugend.

Die Herrschenden wollen, dass wir uns daran gewöhnen und zähneknirschend damit abfinden. Aber ich will mich nicht damit abfinden, dass die Zukunft der Menschheit durch die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen auf dem Spiel steht. Ich will mich nicht damit abfinden, dass alle 3 Sekunden ein Mensch an Hunger stirbt. Mit der Weltwirtschafts- und Finanzkrise verschlimmern sich diese Zustände, entstehen neue Kriege und steigt die Jugendarbeitslosigkeit. Zahnlose Kritiken am Kapitalismus sollen nur die Ursachen verdecken – die menschenverachtende kapitalistische Profitwirtschaft. Das soll „alternativ-

los“ sein? Das ist es nur wenn man sich dem anti-kommunistischen Verbot beugt, über Alternativen nachzudenken.

Es liegt doch auf der Hand: bereits mit den heutigen technischen, wissenschaftlichen und kulturellen Errungenschaften wäre es möglich, alle wesentlichen Menschheitsfragen zu lösen – wenn sie von den Fesseln dieses Kapitalismus befreit wären und ausschließlich für die Interessen der Menschen eingesetzt würden.

Deshalb stehe ich für die Richtung **radikal links, revolutionär und echter Sozialismus**, um das Übel an der Wurzel zu packen.

Ich habe viele Erfahrungen in der Arbeiterbewegung gesammelt, als Betriebsrat, als Berater der

Jugend oder als Mitbegründer der hannoverschen Montagsdemonstration gegen die Hartz-Gesetze. Vor allem, dass in den Menschen eine enorme Kraft steckt, wenn sie nur herausgefordert wird. Völlig zuwider sind mir Karrierismus, Pöstchenjägerei oder Funktionsausübung zum Eigennutz. Ich bin gerne unter den Menschen und die Zusammenarbeit mit anderen bedeutet mir viel, weil es das gegenseitige voneinander Lernen fördert.

In diesem Sinne bitte ich Sie und Euch um jede Stimme für die MLPD – und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Wir sind alle Griechen –
Montagsdemo, Sommer 2012



Solidarität mit dem türkischem
Volksaufstand, Juni 2013